

Gebrauchs- und Montageanweisung Weinschrank



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und Montageanweisung vor
Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

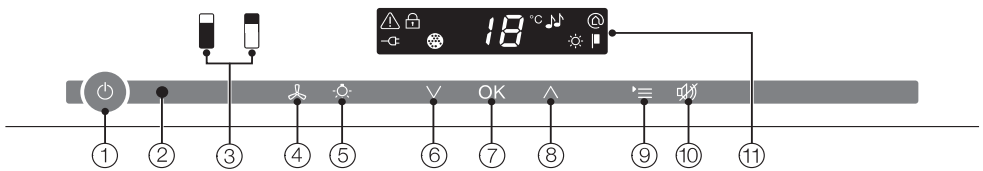
Inhalt

Gerätebeschreibung	5
Türöffnungshilfe	8
Tür öffnen	8
Tür schließen	8
Zubehör	9
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	10
Sicherheitshinweise und Warnungen	11
Wie können Sie Energie sparen?	19
Gerät ein- und ausschalten	20
Vor dem ersten Benutzen	20
Schutzfolie	20
Pflegen und Reinigen	20
Gerät bedienen	20
Gerät einschalten	20
Gerät ausschalten	21
Bei längerer Abwesenheit	21
Weitere Einstellungen vornehmen	22
Verriegelung 	22
Akustische Signale 	23
Leuchtkraft des Displays 	24
Temperatur und Luftqualität	25
Temperatur	25
Temperaturen einstellen	26
Mögliche Einstellwerte für die Temperatur	27
Temperaturanzeige	27
Luftqualität und -feuchtigkeit	28
DynaCool (konstante Luftfeuchtigkeit) 	28
Luftaustausch durch Aktivkohlefilter	29
Temperatur- und Türalarm	30
Präsentierlicht	32
Präsentierlicht ein- und ausschalten	32
Helligkeit des Präsentierlichts einstellen	32
Beleuchtungsdauer des Präsentierlichts einstellen	33

Weinflaschen lagern	34
Holzroste	34
Holzroste versetzen	35
Holzroste anpassen	36
Holzroste beschriften	36
Dekorost	37
Maximales Fassungsvermögen	37
Automatisches Abtauen	38
Reinigen und Pflegen	39
Innenraum, Zubehör, Außenwände, Gerätetür	40
Be- und Entlüftungsquerschnitte	41
Türdichtung	41
Luftfilter	41
Aktivkohlefilter	42
Aktivkohlefilter wechseln	42
Störungshilfen	44
Ursachen von Geräuschen	49
Miele@home	50
Kundendienst/Garantie	52
Garantiezeit und Garantiebedingungen	52
Informationen für Prüfinstitute	53
Informationen für Händler	54
Messeschaltung ■	54
Elektroanschluss	56
Montagehinweise	57
Side-by-side Aufstellung	57
Aufstellort	57
Klimaklasse	58
Be- und Entlüftung	58
Vor dem Geräteeinbau	59
Türöffnungsbegrenzer	59

Inhalt

Gerätemaße	60
Türanschlag wechseln	61
Gerät unterbauen	65
Gerät vorbereiten	65
Gerät an höhere Möbeltüren angleichen	68
Gerät in die Nische schieben	69
Gerät in der Nische befestigen	70
Seitliche Ausrichtung der Gerätetür einstellen	71
Adressen	75



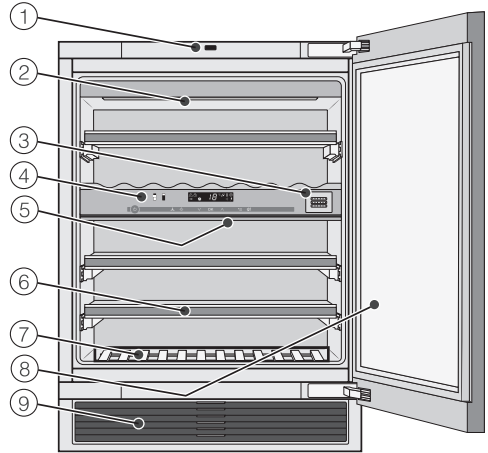
- | | |
|--|--|
| <p>① Ein-/Ausschalten des gesamten Gerätes</p> <p>② Optische Schnittstelle (nur für den Kundendienst)</p> <p>③ Anwählen der oberen, bzw. unteren Weintemperierzone</p> <p>④ Ein-/Ausschalten der Funktion DynaCool (konstante Luftfeuchtigkeit)</p> <p>⑤ Ein-/Ausschalten des Präsentierlichts</p> | <p>⑥ Einstellen der Temperatur (V für kälter)</p> <p>⑦ Bestätigen einer Auswahl (OK-Taste)</p> <p>⑧ Einstellen der Temperatur (Λ für wärmer)</p> <p>⑨ An- bzw. Abwählen des Einstellungsmodus</p> <p>⑩ Ausschalten des Temperatur- bzw. Türalarms</p> <p>⑪ Display mit Temperaturanzeige und Symbolen (Symbole nur sichtbar im Einstellungsmodus; Erläuterung der Symbole siehe Tabelle)</p> |
|--|--|

Gerätebeschreibung

Symbole im Einstellungsmodus:

Symbol	Bedeutung	Funktion
	Verriegelung	Sicherung vor ungewolltem Ausschalten und vor Verstellung von Einstellungen
	Akustische Signale	Ein- und Ausschalten des Tastentons und und des Warntons bei Türalarm
	Miele@Home	Nur sichtbar bei eingesetztem, angemeldetem Miele@home Kommunikationsmodul (siehe "Miele@home")
	Messeschaltung (nur sichtbar bei eingeschalteter Messeschaltung)	Ausschalten der Messeschaltung
	Leuchtkraft des Displays	Einstellen der Leuchtkraft des Displays
	Aktivkohlefilter	Leuchtet bei einem erforderlichen Wechsel des Aktivkohlefilters
	Netzanschluss (nur sichtbar bei ausgeschaltetem Gerät sowie nach Netzausfall)	Bestätigt, dass das Gerät elektrisch angeschlossen ist; blinkt nach Netzausfall
	Alarm (nur sichtbar bei Temperatur- bzw. Türalarm)	Zeigt einen Temperatur- bzw. Türalarm an

- ① Türöffner
(Push2open)
- ② Beleuchtungsleiste
(in beiden Weintemperierzonen)
- ③ Aktivkohlefilter
- ④ Bedienung der oberen und unteren
Weintemperierzone/Isolationsplatte
zur thermischen Trennung der Tem-
perierzonen
- ⑤ Isolierleisten zur thermischen
Trennung der Temperierzonen
- ⑥ Holzroste mit Beschriftungsleisten
(FlexiFrames mit Noteboard)
- ⑦ Dekorost
- ⑧ Glastür aus UV-beständigem
Sicherheitsglas
- ⑨ Lüftungsgitter mit Luftfilter



Türöffnungshilfe

Türöffnungshilfe

Das Push2open-System an Ihrem Kältegerät erleichtert Ihnen das Öffnen der Tür.

Die Tür Ihres Kältegerätes ist drucksensibel.

Tür öffnen

- Drücken Sie kurz gegen die Tür.
- Lassen Sie dann los.
Die Tür öffnet selbsttätig einen Spalt weit.
- Ziehen Sie die Tür weit auf, um z.B. Weinflaschen zu entnehmen.

Schutz vor unabsichtlichem Öffnen:
Wenn Sie die Tür nicht aufziehen,
schließt die Tür nach ca. 3 Sekunden
wieder selbsttätig.

Um Beschädigungen an der Türöffnungshilfe zu vermeiden:

- blockieren sie die Tür nicht während des Öffnens.
- unterlassen Sie Hineindrücken oder Festhalten des Türöffners während des Schließens.

Tür schließen

- Drücken Sie die Tür zu.

Mitgeliefertes Zubehör

Aktivkohlefilter

Der Aktivkohlefilter in der Bedienung sorgt für einen optimalen Luftaustausch und somit für eine hohe Luftqualität im Gerät.

Luftfilter

Der Luftfilter hinter dem Lüftungsgitter verhindert, dass die Kälteleistung durch Staubablagerungen vermindert wird.

Kreidestift

Verwenden Sie den mitgelieferten Kreidestift für die Beschriftung der Magnetleisten auf den Holzrosten. So erhalten Sie eine gute Übersicht über die eingelagerten Weinsorten.

Nachkaufbares Zubehör

Aktivkohlefilter

(Beschreibung siehe "Mitgeliefertes Zubehör").

Kreidestift

(Beschreibung siehe "Mitgeliefertes Zubehör").

Luftfilter

(Beschreibung siehe "Mitgeliefertes Zubehör").

Allzweck-Microfasertuch

Das Microfasertuch hilft bei der Entfernung von Fingerabdrücken und leichten Verschmutzungen auf Edelstahl-Fronten, Geräteblenden, Fenstern, Möbeln, Autofenstern, usw.

Nachkaufbares Zubehör erhalten Sie beim Miele Kundendienst, im Fachhandel oder im Internet.



www.miele-shop.com

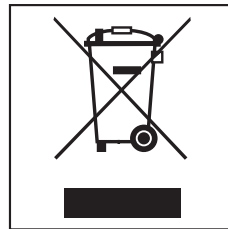
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die von Ihrer Kommune eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen kann.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Gerät.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung auf, und geben Sie sie einem eventuellen Nachbesitzer weiter.

 Verletzungsgefahr!

In einer Höhenlage von mehr als 1500 m können die Glasscheiben der Gerätetür zerbrechen!

Scharfe Bruchstücke können schwere Verletzungen verursachen!

Bestimmungsgemäße Verwendung

► Dieses Gerät ist für die Verwendung im Haushalt und in hausähnlichen Aufstellumgebungen bestimmt.

Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung im Außenbereich bestimmt.

► Verwenden Sie das Gerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Lagern von Wein.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Das Gerät ist nicht geeignet für die Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukttrichtlinie zugrunde liegenden Stoffen oder Produkten. Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen. Im Weiteren ist das Gerät nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.

Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden.

Diese Personen dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Gerät so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Sie müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

Kinder im Haushalt

► Kinder unter acht Jahren müssen vom Gerät ferngehalten werden – es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

► Kinder ab acht Jahren dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Gerät so erklärt wurde, dass sie das Gerät sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

► Kinder dürfen das Gerät nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

► Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Gerätes aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Gerät spielen.

► Erstickungsgefahr! Kinder können sich beim Spielen in Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln oder es sich über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.

Technische Sicherheit

► Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den zu treffenden EG-Richtlinien.

► Dieses Gerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Es schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt. Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Es können neben den Laufgeräuschen des Kompressors Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Gerätes keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Einbauen/Aufstellen des Gerätes darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen,
- trennen Sie das Gerät vom Elektronetz,
- durchlüften Sie den Raum, in dem das Gerät steht, für einige Minuten, und
- benachrichtigen Sie den Kundendienst.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Je mehr Kältemittel in einem Gerät ist, umso größer muss der Raum sein, in dem das Gerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden.

Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m³ groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Gerätes.

► Die Anschlussdaten (Absicherung, Frequenz, Spannung) auf dem Typenschild des Gerätes müssen unbedingt mit denen des Elektronetzes übereinstimmen, damit keine Schäden am Gerät auftreten.

Vergleichen Sie diese vor dem Anschließen. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektro-Fachkraft.

► Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung muss vorhanden sein. Lassen Sie im Zweifelsfall die Elektroinstallation durch eine Elektro-Fachkraft prüfen.

► Wenn die Anschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch eine von Miele autorisierte Fachkraft installiert werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

► Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit (Brandgefahr). Schließen Sie das Gerät nicht damit an das Elektronetz an.

► Wenn Feuchtigkeit an spannungsführende Teile oder die Netzananschlussleitung gelangt, kann dies zu einem Kurzschluss führen. Betreiben Sie daher das Gerät nicht im Feuchte- oder Spritzwasserbereich (z. B. Garage, Waschküche etc.).

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Dieses Gerät darf nicht an nicht stationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Beschädigungen am Gerät können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie es auf sichtbare Schäden. Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Gerät in Betrieb.
- ▶ Benutzen Sie das Gerät nur im eingebauten Zustand, damit die sichere Funktion gewährleistet ist.
- ▶ Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Gerät vom Elektronetz getrennt sein. Das Gerät ist nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn:
 - die Sicherungen der Elektroinstallation ausgeschaltet sind oder
 - die Schraubsicherungen der Elektroinstallation ganz herausgeschraubt sind oder
 - die Netzanschlussleitung vom Elektronetz getrennt ist.
Ziehen Sie bei Anschlussleitungen mit Netzstecker nicht an der Leitung, sondern am Stecker, um diese vom Elektronetz zu trennen.
- ▶ Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- ▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn das Gerät nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.
- ▶ Nur bei Original-Ersatzteilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen. Defekte Bauteile dürfen nur gegen solche ausgetauscht werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes. Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors, so dass das Gerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.
- ▶ Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.
Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Energieverbrauch steigt, und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschließen.
- ▶ Falls Sie im Gerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berührt.
Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.
- ▶ Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Gerät. Zündfähige Gasgemische können sich durch elektrische Bauteile entzünden. Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Gerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Es kann zur Funkenbildung kommen.
Explosionsgefahr!
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Miele Original-Zubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Reinigung und Pflege

► Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.

► Der Dampf eines Dampf-Reinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen. Benutzen Sie zum Reinigen und Abtauen des Gerätes niemals einen Dampf-Reiniger.

► Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um

- Reif- und Eisschichten zu entfernen,
- angefrorene Eisschalen und Lebensmittel abzuheben.

Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und das Gerät wird funktionsuntüchtig.

► Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Gerät. Der Kunststoff wird beschädigt.

► Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser. Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Transport

- ▶ Transportieren Sie das Gerät immer aufrecht stehend und in der Transportverpackung, damit keine Schäden auftreten.
- ▶ Transportieren Sie das Gerät mit Hilfe einer zweiten Person, da es ein hohes Gewicht hat. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Entsorgung Ihres Altgerätes

- ▶ Zerstören Sie gegebenenfalls das Türschloss Ihres alten Gerätes, wenn Sie es entsorgen.
Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.
 - ▶ Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch
 - Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers,
 - Abknicken von Rohrleitungen,
 - Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen.
- Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Aufstellen/Warten	In belüfteten Räumen.	In geschlossenen, nicht belüfteten Räumen.
	Geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung.	Bei direkter Sonnenbestrah- lung.
	Nicht neben einer Wärme- quelle (Heizkörper, Herd).	Neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).
	Bei idealer Raumtemperatur um 20 °C.	Bei hoher Raumtemperatur.
	Be- und Entlüftungsquer- schnitte nicht verdecken und regelmäßig von Staub befrei- en.	Bei verdeckten oder ver- staubten Be- und Entlüf- tungsquerschnitten.
	Luftfilter mindestens einmal im Jahr ausbauen und mit dem Staubsauger reinigen.	Bei Staubablagerungen auf dem Luftfilter.
Temperatur- Einstellung	10 bis 12 °C	Je tiefer die eingestellte Temperatur, umso höher der Energieverbrauch!
Gebrauch	Anordnung der Holzroste wie im Auslieferungszu- stand.	
	Gerätetür nur bei Bedarf und so kurz wie möglich öffnen. Weinflaschen gut sortiert einordnen.	Häufiges und langes Türöff- nen bedeuten Kälteverlust und einströmende warme Raumlufte. Das Gerät ver- sucht herunter zu kühlen und die Laufzeit des Kom- pressors erhöht sich.
	Fächer nicht überfüllen, da- mit die Luft zirkulieren kann.	

Gerät ein- und ausschalten

Vor dem ersten Benutzen

Verpackungsmaterialien

- Entfernen Sie sämtliche Verpackungsmaterialien aus dem Innenraum.

Schutzfolie

Die Flächen aus Edelstahl sind mit einer Schutzfolie versehen, die als Transportschutz dient.

- Ziehen Sie die Schutzfolie erst ab, nachdem Sie das Gerät an seinem Platz aufgestellt haben. Beginnen Sie an einer oberen Ecke.

Pflegen und Reinigen

Beachten Sie dazu bitte unbedingt die entsprechenden Hinweise im Kapitel "Reinigen und Pflegen".

- Reiben Sie die Edelstahlflächen direkt nach Abziehen der Schutzfolie mit der beiliegenden Miele Pflege für Edelstahl ein.

Wichtig! Die Miele Pflege für Edelstahl bildet mit jeder Anwendung einen wasser- und schmutzabweisenden Schutzfilm!

- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör. Verwenden Sie dazu lauwarmes Wasser und trocknen Sie anschließend alles mit einem Tuch.

Gerät bedienen

Bei diesem Gerät reicht zur Bedienung eine Berührung der Sensortasten mit dem Finger aus.

Jede Berührung wird mit einem Tastenton bestätigt. Diesen Tastenton können Sie ausschalten (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Akustische Signale").

Gerät einschalten

Sobald das Gerät elektrisch angeschlossen ist, erscheint im Display das Netzanschlusssymbol .



- Berühren Sie die Ein/Aus-Taste.

Das Netzanschlusssymbol  erlischt und das Gerät beginnt zu kühlen.

Im Bedienfeld erscheinen die Sensortasten der zwei anwählbaren Weintemperierzonen: obere und untere Weintemperierzone. Die angewählte Weintemperierzone ist leuchtend gelb hinterlegt und im Display erscheint die Temperatur der angewählten Weintemperierzone.

Bei erster Inbetriebnahme blinken die Sensortasten der Weintemperierzonen sowie das Alarmsymbol , bis die jeweils eingestellte Temperatur erreicht ist.

Sobald die jeweils eingestellte Temperatur erreicht ist, leuchtet die Sensortaste der Weintemperierzone konstant. Das Alarmsymbol  erlischt, sobald die eingestellten Temperaturen erreicht sind.

Die Innenbeleuchtung leuchtet bei geöffneter Gerätetür.

Für jede Weintemperierzone können Sie individuelle Einstellungen vornehmen.

- Berühren Sie dazu die Sensortaste der Weintemperierzone, in der Sie die Einstellungen vornehmen möchten.

Die angewählte Sensortaste ist leuchtend gelb hinterlegt. Sie können nun

- die Temperatur einstellen,
- die Funktion DynaCool einschalten.

Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen Kapiteln.

Wird anschließend eine andere Weintemperierzone angewählt, so bleiben die Einstellungen der zuvor angewählten Weintemperierzone erhalten.

Gerät ausschalten



- Berühren Sie die Ein/Aus-Taste.

Ist das nicht möglich, ist die Verriegelung  eingeschaltet!

Im Bedienfeld erlöschen die Sensortasten der zwei Weintemperierzonen.

Im Display erlischt die Temperaturanzeige und das Netzanschlusssymbol  erscheint.

Die Innenbeleuchtung geht aus, und die Kühlung ist ausgeschaltet.

Bei längerer Abwesenheit

Wenn Sie das Gerät für eine längere Zeit außer Betrieb nehmen möchten, dann

- schalten Sie das Gerät aus,
- ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus,
- reinigen Sie das Gerät, und
- lassen Sie die Gerätetür etwas geöffnet, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Wird das Gerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht bei geschlossener Gerätetür Gefahr von Schimmelbildung.

Weitere Einstellungen vornehmen

Bestimmte Einstellungen am Gerät können Sie nur im Einstellungsmodus vornehmen.

Während Sie sich im Einstellungsmodus befinden, wird der Türalarm automatisch unterdrückt.

Verriegelung

Mit der Verriegelung können Sie das Gerät sichern vor:

- ungewolltem Ausschalten,
- ungewollter Temperaturverstellung,
- ungewollter Anwahl von DynaCool,
- ungewolltem Einschalten des Präsenzierlichts.

Verriegelung ein-/ausschalten



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die zuletzt gewählte Einstellung, das Symbol  leuchtet.



- Durch Tippen auf die Tasten V oder ^ können Sie nun einstellen, ob die Verriegelung aus- oder eingeschaltet sein soll:

: Verriegelung ist ausgeschaltet

: Verriegelung ist eingeschaltet.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen.

Ansonsten verlässt die Elektronik nach ca. einer Minute automatisch den Einstellungsmodus.

Bei eingeschalteter Verriegelung leuchtet im Display das Symbol .

Akustische Signale 🎵

Das Gerät verfügt über akustische Signale wie den Tastenton und den Warnton bei Tür- und Temperaturalarm.

Sie können den Tastenton sowie den Warnton bei Türalarm ein- oder ausschalten, der Temperaturalarm kann nicht ausgeschaltet werden.

Sie können zwischen vier Einstellmöglichkeiten wählen. Werkseitig ist Möglichkeit 3 eingestellt, d. h., Tastenton und Türalarm sind eingeschaltet.

Akustische Signale ein-/ausschalten



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol 🔒 blinkt.



- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (✓ oder ^), bis im Display das Symbol 🎵 blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die zuletzt gewählte Einstellung, das Symbol 🎵 leuchtet.



- Durch Tippen auf die Tasten ✓ oder ^ können Sie nun wählen:
0: Tastenton aus; Türalarm aus
1: Tastenton aus; Türalarm ein (nach 4 Minuten)
2: Tastenton aus; Türalarm ein (nach 2 Minuten)
3: Tastenton ein; Türalarm ein (nach 2 Minuten)



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol 🎵 blinkt.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen.
Ansonsten verlässt die Elektronik nach ca. einer Minute automatisch den Einstellungsmodus.

Weitere Einstellungen vornehmen

Leuchtkraft des Displays ☀

Sie können die Leuchtkraft des Displays an die Lichtverhältnisse der räumlichen Umgebung anpassen.

Die Leuchtkraft des Displays kann stufenweise von 1 bis 3 verändert werden. Werkseitig ist 3 eingestellt (maximale Leuchtkraft).

Leuchtkraft des Displays verändern



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol ☀ blinkt.



- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (V oder ^), bis im Display das Symbol ☀ blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die zuletzt gewählte Einstellung, das Symbol ☀ leuchtet.



- Durch Tippen auf die Tasten V oder ^ können Sie nun die Leuchtkraft des Displays verändern:
1: minimale Leuchtkraft
2: mittlere Leuchtkraft
3: maximale Leuchtkraft.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol ☀ blinkt.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen.
Ansonsten verlässt die Elektronik nach ca. einer Minute automatisch den Einstellungsmodus.

Weine entwickeln sich in Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen ständig weiter. So ist sowohl die Temperatur als auch die Qualität der Luft ausschlaggebend für die Haltbarkeit des Weins.

Mit einer konstanten und auf den Wein abgestimmten Temperatur, einer erhöhten Luftfeuchtigkeit sowie einer geruchsfreien Umgebung herrschen in diesem Weinschrank die optimalen Lagerbedingungen für Ihren Wein.

Zusätzlich garantiert der Weinschrank eine vibrationsarme Umgebung, so dass der Reifeprozess des Weins nicht gestört wird.

Temperatur

Weine können Sie bei einer Temperatur zwischen 6 und 18 °C lagern. Wenn Sie Rot- und Weißweine zusammen lagern möchten, wählen Sie eine Temperatur zwischen 12 und 14 °C. Diese ist für Weiß- als auch für Rotweine geeignet.

Eine zu hohe Lagertemperatur (über 22 °C) lässt Weine zu schnell reifen, so dass sich Aromen nicht weiterentwickeln können. Bei einer zu niedrigen Lagertemperatur (unterhalb von 5 °C) hingegen kann Wein nicht optimal ausreifen.

Bei Wärme dehnt sich Wein aus, bei Kälte zieht er sich zusammen – Temperaturschwankungen bedeuten Stress für den Wein, die Reifung wird dadurch unterbrochen. Deshalb ist es sehr wichtig, eine nahezu schwankungsfreie Temperatureinhaltung sicherzustellen.

Weinsorte	empfohlene Trinktemperatur
Leichte, fruchtige Rotweine:	+14 °C bis +16 °C
Schwere Rotweine:	+18 °C
Roséweine:	+8 °C bis +10 °C
Feine, aromatische Weißweine:	+8 °C bis +12 °C
Schwere oder süße Weißweine:	+12 °C bis +14 °C
Champagner, Sekt, Prosecco:	+6 °C bis +10 °C

Tipp: Lagern Sie den Wein um 1 bis 2 °C kühler, als es die jeweilige empfohlene Trinktemperatur vorgibt, da er sich beim Einschenken in ein Glas erwärmt.

Schwere Rotweine sollten vor dem Genuss 2 – 3 Stunden offen stehen, damit sie sich mit Sauerstoff vollsaugen und so die Aromen freigeben können.

Temperatur und Luftqualität

Sicherheitseinrichtung bei niedrigen Umgebungstemperaturen

Damit der Wein vor niedrigen Temperaturen geschützt ist, sorgt ein Sicherheitsthermostat dafür, dass die Temperatur im Gerät nicht zu stark absinken kann. Sollte die Umgebungstemperatur einmal niedriger sein, schaltet sich automatisch eine Heizung im Gerät ein und hält die Innentemperatur konstant. Bei einer weiter abfallenden Umgebungstemperatur schaltet das Gerät schließlich selbsttätig ab.

Isolationsplatten zur thermischen Trennung

Das Gerät hat eine feststehende Isolationsplatte, die den Innenraum in zwei unterschiedlich temperierbare Zonen teilt. So können Sie gleichzeitig unterschiedliche Weinsorten, z. B. Rotwein und Champagner lagern.

Die Isolierleisten auf der Innenseite der Glastür vermeiden einen Temperatur-austausch zwischen den einzelnen Zonen.

Temperaturen einstellen

Die Temperaturen können Sie in beiden Weintemperierzonen unabhängig voneinander einstellen.

- Berühren Sie die Sensortaste der Weintemperierzone, in der Sie die Temperatur verändern möchten, so dass sie leuchtend gelb hinterlegt ist.

Im Display erscheint die derzeitige Temperatur der ausgewählten Weintemperierzone.

- Stellen Sie mit den beiden Tasten unterhalb des Displays die Temperatur ein.

Dabei bewirkt das Tippen auf die Taste



- Temperatur wird kälter



- Temperatur wird wärmer.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen

oder

- warten Sie ungefähr 5 Sekunden nach dem letzten Tastendruck.

Während des Einstellens der Temperatur wird der Temperaturwert blinkend angezeigt.

Folgende Veränderungen können Sie in der Temperaturanzeige beim Tippen der Tasten beobachten:

- Erstes Mal tippen:
Der **zuletzt eingestellte Temperaturwert** wird blinkend angezeigt.
- Jedes weitere Mal tippen:
Der Temperaturwert verändert sich in 1 °C-Schritten.
- Finger auf der Taste ruhen lassen:
Der Temperaturwert verändert sich fortlaufend.

Ungefähr 5 Sekunden nach dem letzten Tastendruck wird die Temperaturanzeige automatisch auf den **tatsächlichen** Temperaturwert, der momentan in der Weintemperierzone herrscht, umgestellt.

Wenn Sie die Temperatur verstellt haben, dauert es einige Zeit, bis sich die gewünschte Temperatur eingestellt hat.

Die Temperaturanzeige im Display zeigt immer die **tatsächliche** Temperatur an.

Mögliche Einstellwerte für die Temperatur

Die Temperatur ist in beiden Weintemperierzonen von 5 bis 20 °C einstellbar.

Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige im Display zeigt im Normalbetrieb die tatsächliche Temperatur in der jeweiligen Temperaturzone an.

Liegt die Temperatur in einer Zone nicht im möglichen Temperaturanzeigebereich, blinken im Display nur Striche.

Je nach Umgebungstemperatur und Einstellung kann es einige Stunden dauern, bis die gewünschte Temperatur erreicht und dauerhaft angezeigt wird.

Temperatur und Luftqualität

Luftqualität und -feuchtigkeit

In einem herkömmlichen Kühlschrank ist die Luftfeuchtigkeit für Wein zu niedrig und deshalb ist ein Kühlschrank zur Lagerung von Wein nicht geeignet. Eine hohe Luftfeuchtigkeit ist für die Lagerung von Wein sehr wichtig, damit der Korken von außen feucht gehalten wird. Bei niedriger Luftfeuchtigkeit trocknet der Korken von außen aus und kann die Flasche nicht mehr dicht verschließen. Aus diesem Grund müssen Weinflaschen auch liegend gelagert werden, damit der Wein den Korken von innen feucht hält. Tritt Luft in die Flasche, verderbt jeder Wein unweigerlich!

Befeuchten Sie nicht zusätzlich das Klima im Gerät, indem Sie z. B. eine Schale mit Wasser aufstellen. Die Luftfeuchtigkeit steigt an und kondensiert im Innenraum. Das Kondenswasser kann Schäden am Gerät verursachen, wie z. B. Korrosion.

DynaCool (konstante Luftfeuchtigkeit)

Mit DynaCool erhöht sich die relative Luftfeuchtigkeit im gesamten Gerät. Gleichzeitig werden Luftfeuchtigkeit und Temperatur gleichmäßig verteilt, so dass alle Ihre Weine unter gleich guten Bedingungen lagern. So wird im Innenraum dauerhaft ein Klima geschaffen, welches dem eines Weinkellers entspricht.

DynaCool einschalten

Wenn Sie den Weinschrank zur langfristigen Lagerung von Wein verwenden möchten, ist es empfehlenswert, grundsätzlich die Funktion DynaCool eingeschaltet zu lassen.



- Tippen Sie auf die Taste für die konstante Luftfeuchtigkeit, so dass sie leuchtend gelb hinterlegt ist.

Auch, wenn Sie DynaCool nicht eingeschaltet haben, schaltet das Gerät immer, wenn die Kühlung einschaltet, automatisch die Ventilatoren zu. So wird gewährleistet, dass das optimale Klima für Ihren Wein erhalten bleibt.

Bei geöffneter Gerätetür schalten die Ventilatoren automatisch vorübergehend ab!

DynaCool ausschalten

Da sich der Energieverbrauch bei eingeschaltetem DynaCool etwas erhöht und das Gerät auch etwas lauter ist, können Sie das dauerhafte DynaCool zwischenzeitlich ausschalten.



- Tippen Sie auf die Taste für die konstante Luftfeuchtigkeit, so dass sie nicht mehr leuchtend gelb hinterlegt ist.

Luftaustausch durch Aktivkohlefilter

Der Aktivkohlefilter sorgt für einen optimalen Luftaustausch und somit für eine hohe Luftqualität.

Über den Aktivkohlefilter gelangt frische Außenluft in das Gerät.

Diese wird anschließend durch die Ventilatoren (Funktion DynaCool) gleichmäßig im Innenraum verteilt.

Die Filterung der Außenluft über den Aktivkohlefilter stellt sicher, dass nur frische staub- und geruchsfreie Luft in das Gerät gelangt.

So ist Ihr Wein zusätzlich vor einer eventuellen Geruchsübertragung geschützt, denn Gerüche können sich über den Korken auf den Wein übertragen.

Der Aktivkohlefilter sollte regelmäßig ausgetauscht werden, eine Anzeige im Display 🌐 erinnert Sie daran (siehe "Aktivkohlefilter").

Temperatur- und Türalarm

Das Gerät ist mit einem Warnsystem ausgestattet, damit die Temperatur in beiden Temperaturzonen nicht unbemerkt ansteigen oder abfallen kann und damit dem Wein Schaden könnte.

Temperaturalarm

Steigt oder fällt die Temperatur in einer der Weintemperierzonen um einen bestimmten Wert, blinkt im Bedienfeld die Sensortaste der betroffenen Weintemperierzone, gleichzeitig blinkt im Display das Alarmsymbol . Zusätzlich ertönt ein Warnton.

Das akustische und optische Signal erfolgt z. B.,

- wenn Sie das Gerät einschalten, sofern die Temperatur in einer Temperaturzone zu stark von der eingestellten Temperatur abweicht,
- wenn beim Umsortieren und Entnehmen der Weinflaschen zu viel warme Raumluft einströmt,
- wenn Sie eine größere Menge Weinflaschen neu einlagern,
- nach einem Stromausfall.

Sobald der Alarmzustand beendet ist, verstummt der Warnton und das Alarmsymbol  erlischt. Die Sensortaste der jeweiligen Weintemperierzone leuchtet wieder konstant.

Warnton vorzeitig ausschalten

Sollte Sie der Warnton stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.



- Tippen Sie auf die Sensortaste zum Ausschalten des Temperaturalarms.

Der Warnton verstummt.

Die entsprechende Weintemperierzone im Bedienfeld und das Alarmsymbol  im Display blinken weiter, bis der Alarmzustand beendet ist.

Sicherheitseinrichtung bei niedrigen Umgebungstemperaturen

Damit der Wein vor niedrigen Temperaturen geschützt ist, sorgt ein Sicherheitsthermostat dafür, dass die Temperatur im Gerät nicht zu stark absinken kann. Sollte die Umgebungstemperatur einmal niedriger sein, schaltet sich automatisch eine Heizung im Gerät ein und hält die Innentemperatur konstant. Bei einer weiter abfallenden Umgebungstemperatur schaltet das Gerät schließlich selbsttätig ab.

Türalarm

Wenn die Gerätetür länger als ca. zwei Minuten offen steht, ertönt ein Warnton. Im Bedienfeld blinken die beiden Sensortasten der Weintemperierzonen. Im Display leuchtet das Alarmsymbol .

Nach dem Schließen der Gerätetür verstummt der Warnton. Die beiden Sensortasten der Weintemperierzonen und das Alarmsymbol  erlöschen.

Türalarm vorzeitig ausschalten

Sollte Sie der Warnton stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.



- Tippen Sie auf die Sensortaste zum Ausschalten des Türalarms.

Der Warnton verstummt.

Die beiden Sensortasten der Weintemperierzonen blinken und das Alarmsymbol  leuchtet weiter, bis die Gerätetür geschlossen wird.

Falls kein Warnton ertönt, obwohl ein Türalarm vorliegt, wurde der Alarmton im Einstellungsmodus ausgeschaltet (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Akustische Signale").

Präsentierlicht

Wenn Sie Ihre Weinflaschen auch bei geschlossener Gerätetür präsentieren möchten, können Sie die Innenbeleuchtung so einstellen, dass sie auch bei geschlossener Gerätetür anleibt.

Beide Weintemperierzonen sind mit einer eigenen Beleuchtungsleiste ausgestattet, so dass beide Zonen ausgeleuchtet werden.

Durch den Einsatz von LEDs in den Beleuchtungsleisten kann eine Beeinträchtigung des Weins durch Erwärmung oder UV-Licht ausgeschlossen werden.

Präsentierlicht ein- und ausschalten



- Tippen Sie auf die Taste zum Ein- und Ausschalten des Präsentierlichts, so dass sie leuchtend gelb hinterlegt ist.

Die Innenbeleuchtung ist nun in beiden Weintemperierzonen auch bei geschlossener Gerätetür eingeschaltet.

Um das Präsentierlicht wieder auszuschalten,

- tippen Sie auf die Taste zum Ein- und Ausschalten des Präsentierlichts, so dass sie nicht mehr leuchtend gelb hinterlegt ist.

Die Innenbeleuchtung ist nun bei geschlossener Gerätetür ausgeschaltet.

Helligkeit des Präsentierlichts einstellen

Die Helligkeit des Präsentierlichts kann verändert werden.



- Tippen Sie auf die Taste zum Ein- und Ausschalten des Präsentierlichts, so dass sie leuchtend gelb hinterlegt ist.
- Berühren Sie erneut so lange die Sensortaste für das Präsentierlicht (ca. vier Sekunden lang), bis im Display *l* blinkt (nach zwei Sekunden blinkt *h*).
- Stellen Sie die Helligkeit mit Hilfe der Tasten zum Einstellen der Temperatur (V und ^) ein. Halten Sie dazu die Tasten gedrückt. Die Verstellung geschieht direkt und stufenlos.

Dabei bewirkt das Berühren der Taste



- Beleuchtung wird dunkler



- Beleuchtung wird heller.



- Berühren Sie zur Bestätigung der gewählten Einstellung die Taste OK.

Die eingestellte Helligkeit wird für beide Weintemperierzonen gespeichert. Im Display erscheint wieder die Temperaturanzeige.

Sobald die Gerätetür geschlossen wird, leuchtet das Präsentierlicht mit der eingestellten Helligkeit. Sobald die Gerätetür geöffnet wird, leuchtet wieder die normale Innenbeleuchtung.

Beleuchtungsdauer des Präsentierlichts einstellen

Die Beleuchtungsdauer des Präsentierlichts ist im Auslieferungszustand auf 30 Minuten eingestellt.

Sie können die Beleuchtungsdauer auf 30, 60, 90 Minuten bis 00 (unendlich) einstellen. Das Präsentierlicht leuchtet dann in der von Ihnen gewählten Helligkeit.

- Öffnen Sie die Gerätetür.



- Tippen Sie auf die Taste zum Ein- und Ausschalten des Präsentierlichts, so dass sie leuchtend gelb hinterlegt ist.
- Berühren Sie erneut so lange die Sensortaste für das Präsentierlicht (ca. zwei Sekunden lang), bis im Display *h* blinkt.
- Stellen Sie die Beleuchtungsdauer mit Hilfe der Tasten zum Einstellen der Temperatur (V und ^) ein. Die Zeiten (in Minuten) werden jeweils blinkend dargestellt.

Dabei bewirkt das Tippen auf die Taste



- Beleuchtungsdauer wird um 30 Minuten verringert



- Beleuchtungsdauer wird um 30 Minuten erhöht.



- Berühren Sie zur Bestätigung der gewählten Einstellung die Taste OK.

Die eingestellte Beleuchtungsdauer wird für beide Weintemperierzonen gespeichert. Im Display erscheint wieder die Temperaturanzeige.

Die eingestellte Beleuchtungsdauer beginnt nach dem Öffnen und Schließen der Gerätetür immer wieder von neuem.

Die Lichtabdeckungen dürfen nicht abgenommen werden! Sollten die Abdeckungen jedoch beschädigt oder durch Beschädigung entfernt worden sein - **Vorsicht!** Beleuchtung (Laserstrahlung Klasse 1M) nicht mit optischen Instrumenten betrachten!

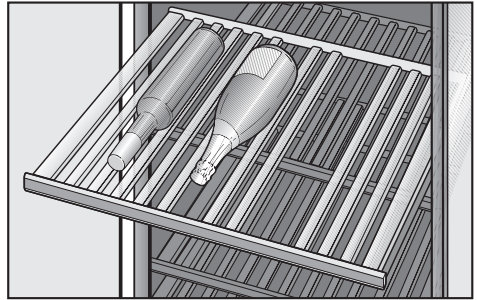
Weinflaschen lagern

Vibrationen und Bewegungen wirken sich negativ auf den Reifeprozess des Weins aus, so dass der Geschmack des Weins beeinträchtigt werden kann.

Um auch beim Entnehmen von Weinflaschen ein weiteres ruhiges Lagern der anderen Weinflaschen zu gewährleisten, sollten gleichartige Weinsorten möglichst auf demselben Holzrost nebeneinander lagern. Darüberhinaus sollten Sie es vermeiden, Weinflaschen auf einem Holzrost zu stapeln.

Weine sollten im Idealfall immer liegend gelagert werden, so dass der Korken von innen feucht gehalten wird und keine Luft in die Flasche eindringen kann.

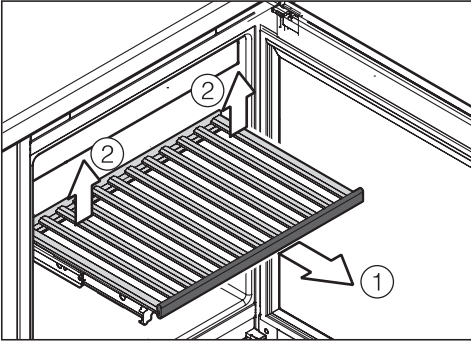
Holzroste



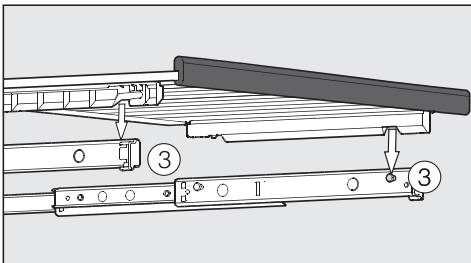
Die drei auf Auszugsschienen geführten Holzroste sind weit herausziehbar, so dass Sie die Weinflaschen bequem einlegen und wieder entnehmen können.

Holzroste versetzen

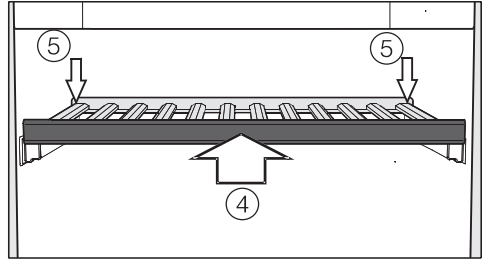
Die Holzroste können Sie je nach Belieben entnehmen und wieder einsetzen.



- Ziehen Sie den Holzrost bis zum Anschlag heraus ①.
- Rasten Sie den Holzrost hinten aus, indem Sie den Holzrost hinten rechts und links anheben ②.
- Entnehmen Sie den Holzrost nach vorn.



- Zum Wiedereinsetzen setzen Sie den Holzrost auf die ausgezogenen Schienen ③.
- Die Aussparungen am Holzrost passen auf die Haltebolzen. Die Magnetleiste zeigt dabei nach vorne.

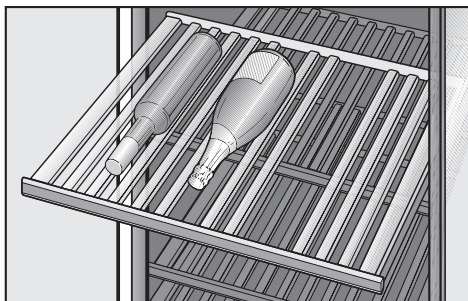


- Schieben Sie den Holzrost bis zum Anschlag in das Gerät ein ④.
- Drücken Sie den Holzrost ganz nach hinten, sodass der Holzrost vorne einrastet.
- Drücken Sie den Holzrost hinten nach unten, sodass der Holzrost hinten einrastet ⑤.

Weinflaschen lagern

Holzroste anpassen

Die einzelnen Stege auf den Holzrosten lassen sich individuell verstellen und auf die jeweilige Flaschengröße anpassen. So kann jede Flasche in einer sicheren Position gelagert werden.

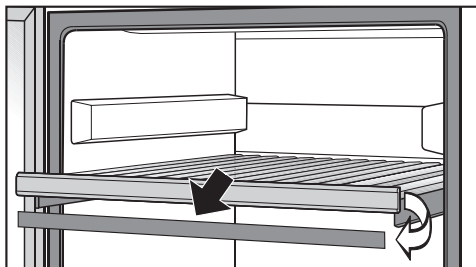


- Versetzen oder entfernen Sie einzelne Stege auf dem Holzrost, indem Sie sie einfach nach oben hin abnehmen. So ist der Holzrost ideal auf die Größe Ihrer Weinflaschen abgestimmt.

Holzroste beschriften

Damit Sie eine gute Übersicht über die eingelagerten Weinsorten erhalten, können Sie die mit Tafellack beschichteten Magnetleisten an den Holzrosten beschriften.

Verwenden Sie dazu den mitgelieferten Kreidestift. Sie können die Magnetleiste direkt beschriften oder diese dazu vom Holzrost abnehmen:



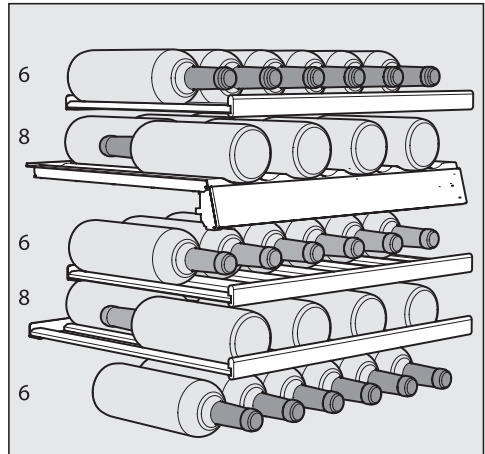
- Fassen Sie die Magnetleiste an den Seiten an und nehmen Sie sie nach vorne hin ab. Die Magnetleisten werden durch Magnete am Holzrost gehalten.
- Beschriften Sie die Magnetleiste mit dem mitgelieferten Kreidestift und fixieren Sie sie wieder vorne am Holzrost.
- Entfernen Sie unerwünschte Beschriftungen mit einem feuchten Tuch von der Magnetleiste.

Reinigen Sie die Magnetleisten **nicht** mit einem Reinigungsmittel, sondern lediglich mit klarem Wasser. Die Beschichtung aus Tafellack wird sonst beschädigt!

Dekorost

Setzen Sie den Dekorost ganz unten in das Gerät (siehe "Gerätebeschreibung").

Maximales Fassungsvermögen



Insgesamt können maximal 34 Flaschen (0,75 l; Flaschenform: Bordeauxflasche) im Gerät gelagert werden, und zwar 14 in der oberen Zone und 20 Flaschen in der unteren Zone.

Die Anzahl von 34 Flaschen kann nur durch den Einsatz aller Holzroste erreicht werden.

Jeder einzelne Holzrost darf mit maximal 25 kg beladen werden!
Bitte beachten Sie jedoch, dass das Stapeln von Weinflaschen auf den Holzrosten zu vermeiden ist!

Automatisches Abtauen

Während der Kompressor läuft, können sich funktionsbedingt an der Rückwand des Gerätes Reif und Wasserperlen bilden. Diese brauchen Sie nicht zu entfernen, da das Gerät automatisch abtaut.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik, das Lüftungsgitter oder in die Beleuchtung gelangt.

Verwenden Sie kein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen.

Das Typenschild im Innenraum des Gerätes darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt!

Vor dem Reinigen

- Schalten Sie das Gerät aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Nehmen Sie die Weinflaschen aus dem Gerät, und lagern Sie sie an einem kühlen Ort.
- Nehmen Sie alle Teile, die herausgenommen werden können, zur Reinigung heraus.
- Entfernen Sie vor dem Reinigen der Holzroste die Magnetleisten (siehe "Holzroste beschriften").

Um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden, verwenden Sie bei der Reinigung keine

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernden Reinigungsmittel, z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine,
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofensprays,
- Glasreiniger (eine Ausnahme bildet das Glas in der Gerätetür),
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten, z. B. Topfschwämme,
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber!

Reinigen und Pflegen

Innenraum, Zubehör, Außenwände, Gerätetür

Reinigen Sie das Gerät regelmäßig, mindestens aber einmal im Monat.

Lassen Sie Verschmutzungen nicht erst antrocknen, sondern entfernen Sie diese sofort.

- Reinigen Sie den Innenraum mit lauwarmen Wasser und etwas Handspülmittel.
- Reinigen Sie alle Teile aus Holz mit einem nebelfeuchten Tuch, sie dürfen nicht **nass** werden.
- Reinigen Sie die Magnetleisten vorne an den Holzrosten **nicht** mit einem Reinigungsmittel, sondern lediglich mit klarem Wasser. Die Beschichtung aus Tafellack wird sonst beschädigt!
- Wischen Sie die Innenräume und das Zubehör nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und reiben Sie alles mit einem Tuch trocken. Lassen Sie für kurze Zeit die Tür des Gerätes geöffnet.
- Verwenden Sie zur Reinigung und Pflege der Edelstahlflächen innen und außen am Gerät das Miele Pflegemittel für Edelstahl (erhältlich über den Miele Kundendienst). Es enthält materialschonende Substanzen und, im Vergleich zu einem Edelstahlreiniger, keine Polierstoffe. Dadurch werden Verschmutzungen sanft entfernt und mit jeder Anwendung bildet sich ein wasser- und schmutzabweisender Schutzfilm.
- Reiben Sie die Edelstahlflächen unbedingt **nach jeder Reinigung** zur Pflege mit dem Miele Pflegemittel für Edelstahl ein. Dadurch bildet sich mit jeder Anwendung ein wasser- und schmutzabweisender Schutzfilm. Die Edelstahloberfläche wird geschützt und schnelles Wiederverschmutzen verhindert!
- Reinigen Sie die Gerätetür mit einem Glasreiniger.

Be- und Entlüftungsquerschnitte

- Reinigen Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig mit einem Pinsel oder Staubsauger. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

Türdichtung

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Sie wird sonst mit der Zeit porös.

- Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser, und reiben Sie sie anschließend mit einem Tuch gründlich trocken.

Luftfilter

- Reinigen Sie den Luftfilter hinter dem Lüftungsgitter mindestens einmal jährlich mit dem Staubsauger. Entnehmen Sie den Luftfilter und saugen Sie den Luftfilter von beiden Seiten ab. Ein verschmutzter Luftfilter kann dazu führen, dass das Gerät nicht genügend kühlt.

Nach dem Reinigen

- Setzen Sie alle Teile in das Gerät.
- Schließen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Legen Sie die Weinflaschen wieder in das Gerät und schließen Sie die Gerätetür.

Aktivkohlefilter

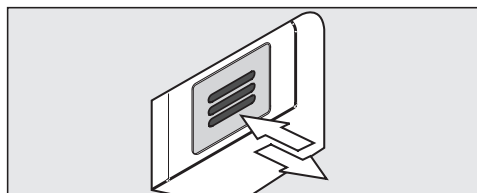
Über den Aktivkohlefilter gelangt frische Außenluft in das Gerät.

Die Filterung der Außenluft über den Aktivkohlefilter stellt sicher, dass nur frische staub- und geruchsfreie Luft in das Gerät gelangt.

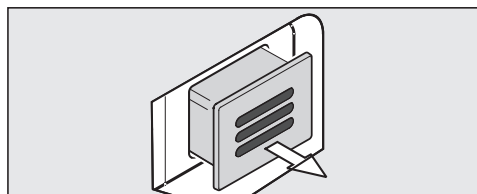
Die Aufforderung für den Wechsel des Aktivkohlefilters erfolgt spätestens alle 12 Monate.

Wenn im Display die Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel  leuchtet, muss der Aktivkohlefilter gewechselt werden.

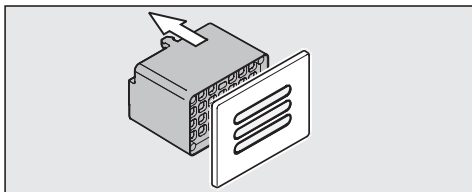
Aktivkohlefilter wechseln



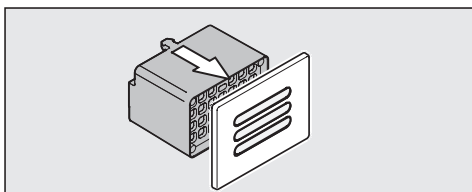
- Drücken Sie den Filter hinein und lassen Sie den Filter los.



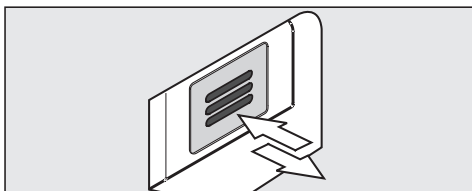
- Ziehen Sie den Filter heraus.



- Ziehen Sie den hinteren Teil des Filters von der Abdeckung ab.



- Stecken Sie den neuen Filter auf die Abdeckung auf.
- Setzen Sie den Filter ein.



- Drücken Sie den Filter hinein und lassen Sie los.
Der Filter wird automatisch verriegelt, ein Klickgeräusch ist zu hören.

Aktivkohlefilter erhalten Sie beim Miele Kundendienst, im Fachhandel oder im Internetauftritt von Miele.

Um den Filterwechsel zu bestätigen,



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (V oder ^), bis im Display das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.



Im Display blinkt die 1 (bedeutet: Aktivkohlefilter ist im Gerät installiert), das Symbol  leuchtet.

- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (V oder ^), bis im Display die 2 (bedeutet: der Zeitzähler wird zurückgesetzt) angezeigt wird.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen.
Ansonsten verlässt die Elektronik nach ca. einer Minute automatisch den Einstellungsmodus.

Die Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel  erlischt.

Störungshilfen

Sie können die meisten Störungen und Fehler, die im täglichen Betrieb auftreten, selber beheben. Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen. Können Sie die Ursache einer Störung nicht finden oder beseitigen, verständigen Sie bitte den Kundendienst.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht die Tür des Gerätes, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen dürfen nur vom Hersteller autorisierte Fachkräfte durchführen. Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller nicht haftet.

Das Gerät hat keine Kühlleistung.		
Problem	Ursache	Behebung
Die Innenbeleuchtung funktioniert nicht bei geöffneter Gerätetür und die Temperaturanzeige im Display leuchtet nicht.	Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	■ Schalten Sie das Gerät ein, die Temperaturanzeige im Display muss leuchten.
	Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.	■ Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose. Bei ausgeschaltetem Gerät erscheint im Display das Netzanschlusssymbol  .
	Die Sicherung der Hausinstallation wurde ausgelöst. Der Weinschrank, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein.	■ Rufen Sie eine Elektro-Fachkraft oder den Kundendienst.
Die Bedienung des Gerätes sowie die Innenbeleuchtung sind funktionsfähig.	Die Messeschaltung ist eingeschaltet, das Symbol  leuchtet im Display.	■ Schalten Sie die Messeschaltung aus (siehe "Informationen für Händler - Messeschaltung ausschalten").

Der Kompressor schaltet immer häufiger und länger ein, so dass die Temperatur im Gerät sinkt.

Problem	Ursache	Behebung
Die Temperatur im Gerät ist zu niedrig.	Die Temperatur im Gerät ist zu niedrig eingestellt.	■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur.
	Die Gerätetür schließt nicht richtig.	■ Überprüfen Sie, ob die Gerätetür richtig schließt.
	Die Gerätetür wurde häufig geöffnet.	■ Die Gerätetür nur bei Bedarf und nur so kurz wie möglich öffnen.
	Die Belüftungsquerschnitte sind zugestellt oder staubig.	■ Verdecken Sie nicht die Be- und Entlüftungsöffnungen und befreien Sie sie regelmäßig von Staub.
	Der Luftfilter ist staubig.	■ Reinigen Sie den Luftfilter (siehe "Reinigen und Pflegen").
	Die Raumtemperatur ist zu warm.	■ Sorgen Sie für eine niedrigere Raumtemperatur.

Störungshilfen

Anzeigen im Display		
Problem	Ursache	Behebung
Das Alarmsymbol  leuchtet, im Bedienfeld blinken die beiden Sensortasten der Weintemperierzonen. Zusätzlich ertönt ein Warnton.	Der Türalarm wurde ausgelöst.	■ Schließen Sie die Gerätetür. Die beiden Sensortasten der Weintemperierzonen und das Alarmsymbol  erlöschen und der Warnton verstummt.
Das Alarmsymbol  und die Sensortaste einer Weintemperierzone blinken, zusätzlich ertönt ein Warnton.	Die betreffende Weintemperaturzone ist in Abhängigkeit von der eingestellten Temperatur zu warm oder zu kalt, weil z. B. – die Gerätetür häufig geöffnet wurde, – die Belüftungsgitter verdeckt wurden, – ein längerer Stromausfall war.	■ Beheben Sie den Alarmzustand. Das Alarmsymbol  erlischt und die Sensortaste der betroffenen Weintemperierzone leuchtet wieder konstant. Der Warnton verstummt.
Die Anzeige für den Aktivkohlefilterwechsel  leuchtet.	Dies ist die Aufforderung für den Wechsel des Aktivkohlefilters.	■ Wechseln Sie den Aktivkohlefilter aus und bestätigen Sie den Filterwechsel anschließend im Einstellungsmodus (siehe "Aktivkohlefilter").
In der Temperaturanzeige leuchtet/blinkt ein Strich.	Es wird nur dann eine Temperatur angezeigt, wenn die Temperatur im Gerät im anzeigbaren Bereich liegt.	
Es erscheinen "F1" bis "F3" bzw. "S1" bis "S3".	Eine Störung liegt vor.	■ Rufen Sie den Kundendienst.

Innenbeleuchtung		
Problem	Ursache	Behebung
Die Innenbeleuchtung funktioniert nicht.	Die Innenbeleuchtung schaltet sich nach ca. 15 Minuten geöffneter Gerätetür wegen Überhitzung automatisch aus. Ist dies nicht der Grund, dann liegt eine Störung vor.	■ Rufen Sie den Kundendienst! Die Lichtabdeckungen dürfen nicht abgenommen werden! Sollten die Abdeckungen jedoch beschädigt oder durch Beschädigung entfernt worden sein - Vorsicht! Beleuchtung (Laserstrahlung Klasse 1M) nicht mit optischen Instrumenten (einer Lupe oder Ähnlichem) betrachten!
Die Innenbeleuchtung leuchtet auch bei geschlossener Gerätetür.	Das Präsentierlicht ist eingeschaltet.	■ Schalten Sie das Präsentierlicht aus (siehe "Präsentierlicht").

Störungshilfen

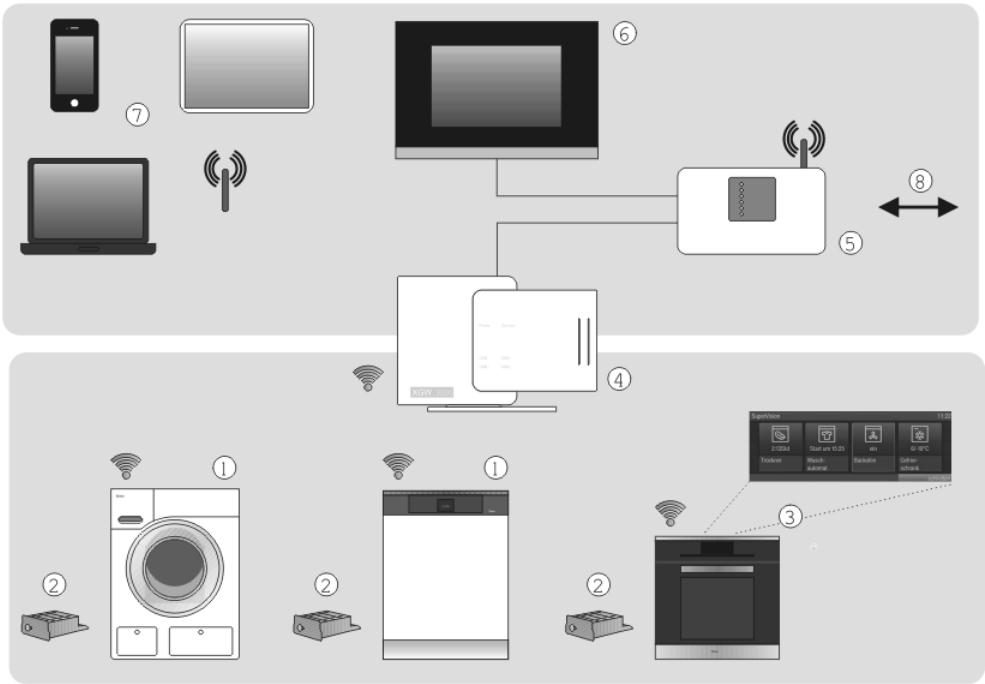
Sonstige Störungen		
Problem	Ursache	Behebung
Es ertönt kein Warnton, obwohl die Gerätetür seit einer längeren Zeit offen steht.	Dies ist kein Fehler. Der Alarmton im Einstellungsmodus wurde ausgeschaltet (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Akustische Signale").	
Das Gerät lässt sich nicht ausschalten.	Die Verriegelung ist eingeschaltet, im Display leuchtet das Symbol  .	■ Schalten Sie die Verriegelung aus (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen – Verriegelung ein-/ausschalten").
Die Stege auf den Holzrosten verziehen sich.	Die Volumenveränderung durch Feuchtigkeitsaufnahme bzw. Trocknung ist eine für Holz typische Eigenschaft. Eine erhöhte Luftfeuchtigkeit im Gerät verursacht, dass Holzteile im Gerät "arbeiten". So können sich unter Umständen Holzteile verziehen, Risse können entstehen. Äste und Maserungen im Holz gehören zur Charakteristik eines Holzes.	
An den Etiketten der Weinflaschen bildet sich Schimmel.	Je nach Art des Etikettenklebstoffes kann es zur leichten Schimmelbildung an den Etiketten kommen.	■ Entfernen Sie den Schimmel rückstandsfrei. Reinigen Sie die Weinflaschen und entfernen Sie eventuelle Klebstoffreste.

Ursachen von Geräuschen

Ganz normale Geräusche	Wodurch entstehen sie?
Brrrrr ...	Das Brummen kommt vom Motor (Kompressor). Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Motor einschaltet.
Blubb, blubb ...	Das Blubbern, Gurgeln oder Surren kommt vom Kältemittel, das durch die Rohre fließt.
Click ...	Das Klicken ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Motor ein- oder ausschaltet.
Sssrrrrr ...	Bei einem Mehrzonen- oder NoFrost-Gerät kann ein leises Rauschen von der Luftströmung im Geräte-Innenraum herrühren.
	Bei einem Gerät mit Wassertank ist ein Summen der Pumpe hörbar, wenn Wasser aus dem Wassertank gefördert wird.
Knack ...	Das Knacken ist immer dann zu hören, wenn es zu Materialausdehnungen im Gerät kommt.

Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind!

Geräusche, die sich leicht beheben lassen	Ursache	Behebung
Klappern, Rappeln, Klirren	Das Gerät steht uneben.	Richten Sie das Gerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Schraubfüße unter dem Gerät oder legen Sie etwas unter.
	Das Gerät berührt andere Möbel oder Geräte.	Rücken Sie das Gerät von den Möbeln oder Geräten ab.
	Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen.	Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie sie eventuell neu ein.
	Flaschen oder Gefäße berühren sich.	Rücken Sie die Flaschen oder Gefäße leicht auseinander.
	Transportkabelhalter hängt noch an der Geräterückwand.	Entfernen Sie den Kabelhalter.



- ① Miele@home fähiges Hausgerät
- ② Miele@home Kommunikationsmodul XKM3000Z
- ③ Miele@home fähiges Hausgerät mit SuperVision Funktion
- ④ Miele@home Gateway XGW3000
- ⑤ WiFi-Router
- ⑥ Anbindung an Homeautomation Systeme
- ⑦ Smartphone, Tablet-PC, Laptop
- ⑧ Anbindung an das Internet

Ihr Hausgerät ①/③ ist kommunikationsfähig und kann über ein nachkaufbares Kommunikationsmodul ② und einen eventuell erforderlichen Nachrüstsatz in das System Miele@home eingebunden werden.

Im System Miele@home senden die kommunikationsfähigen Hausgeräte Informationen über ihren Betriebszustand und Hinweise zum Programmablauf an ein Anzeigegerät ③, z. B. einen Backofen mit SuperVision Funktion.

Informationen anzeigen, Hausgeräte steuern

- SuperVision Hausgerät ③
Auf dem Display einiger kommunikationsfähiger Hausgeräte kann der Status anderer kommunikationsfähiger Hausgeräte angezeigt werden.
- Mobile Endgeräte ⑦
Mit PC, Notebook, Tablet-PC oder Smartphone können im Bereich des häuslichen WLAN ⑤ Statusinformationen zu den Hausgeräten angezeigt und einige Steuerbefehle ausgeführt werden.
- Hausvernetzung ⑥
Die Systemlösung Miele@home ermöglicht Ihnen die Vernetzung zu Hause. Mit dem Miele@home Gateway ④ lassen sich die kommunikationsfähigen Hausgeräte in andere Hausbussysteme integrieren.

In Deutschland können alternativ zum Miele@home Gateway die kommunikationsfähigen Hausgeräte in die QIVICON Smart Home Plattform integriert werden (www.qivicon.de).

SmartStart

Smart Grid fähige Hausgeräte können automatisch zu einer Zeit gestartet werden, wenn der Strom günstig ist oder ein ausreichendes Stromangebot (z. B. von der Photovoltaikanlage) verfügbar ist.

Erforderliches nachkaufbares Zubehör

- Kommunikationsmodul XKM3000Z
- Nachrüstsatz zur Kommunikationsvorbereitung XKV (abhängig vom Hausgerät)
- Miele@home Gateway XGW3000

Dem Zubehör liegen separate Installations- und Gebrauchsanweisungen bei.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu Miele@home finden Sie im Internetauftritt von Miele und in den Gebrauchsanweisungen der einzelnen Miele@home Komponenten.

Kundendienst/Garantie

Bei Störungen, die nicht selbst beseitigt werden können, benachrichtigen Sie

- Ihren Miele Fachhändler
- oder
- den Miele Kundendienst.

Die Telefonnummer des Kundendienstes finden Sie am Ende dieser Gebrauchs- und Montageanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Gerätes.

Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Garantiezeit und Garantiebedingungen

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie unter der angegebenen Telefonnummer.

Die Telefonnummer finden Sie am Ende dieser Gebrauchs- und Montageanweisung.

Die Prüfungen sind nach Vorgabe der **geltenden Normen und Richtlinien** durchzuführen.

Zusätzlich sind bei der Vorbereitung und Durchführung der Geräteprüfungen folgende Herstellerangaben zu berücksichtigen:

- **Beladungspläne,**
- Hinweise in der **Gebrauchs- und Montageanweisung.**

Messeschaltung

Das Gerät kann mit der Funktion "Messeschaltung" im Handel oder in Ausstellungsräumen präsentiert werden. Dabei sind die Bedienung des Gerätes und die Innenbeleuchtung weiterhin funktionsfähig, der Kompressor bleibt jedoch abgeschaltet, so dass das Gerät keine Kühlleistung hat.

Messeschaltung einschalten



- Schalten Sie das Gerät aus, indem Sie die die Ein/Aus-Taste berühren.

Im Bedienfeld erlöschen die Sensortasten der beiden Weintemperierzonen. Im Display erlischt die Temperaturanzeige und das Netzanschlusssymbol  erscheint.



- Legen Sie einen Finger auf die Taste V und lassen Sie den Finger auf der Taste ruhen.



- Tippen Sie zusätzlich einmal auf die Ein/Aus-Taste (die Taste V dabei nicht loslassen!).



- Lassen Sie den Finger auf der Taste V ruhen, bis im Display das Symbol  erscheint.
- Lassen Sie die Taste V los.

Die Messeschaltung ist eingeschaltet, das Symbol  leuchtet im Display.

Messeschaltung ausschalten

Das Symbol  leuchtet im Display.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (V oder ^), bis im Display das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die 7 (bedeutet: Messeschaltung ist aktiviert), das Symbol  leuchtet.



- Tippen Sie auf die Taste ▽ oder ▲, so dass im Display die  (bedeutet: Messeschaltung ist ausgeschaltet) erscheint.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen.
Ansonsten verlässt die Elektronik nach ca. einer Minute automatisch den Einstellungsmodus.

Die Messeschaltung ist ausgeschaltet, das Symbol  erlischt.

Elektroanschluss

Das Gerät wird anschlussfertig für Wechselstrom 50 Hz, 220 – 240 V geliefert.

Die Absicherung muss mit mindestens 10 A erfolgen.

Der Anschluss darf nur an eine ordnungsgemäß angelegte Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

Damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann, muss die Steckdose außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und leicht zugänglich sein

Falls nach dem Einbau die Steckdose nicht mehr zugänglich ist, muss installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm. Dazu gehören LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (EN 60335).

Der Stecker sowie das Netzkabel des Gerätes dürfen nicht die Geräterückseite dieses Gerätes berühren, da Stecker und Netzkabel durch Vibrationen des Gerätes beschädigt werden können. Dies kann einen Kurzschluss verursachen.

Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Gerätes angeschlossen werden.

Der Anschluss über ein Verlängerungskabel ist nicht erlaubt, da Verlängerungskabel nicht die nötige Sicherheit des Gerätes gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Das Gerät darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung wie z. B. **Solarstromversorgung** eingesetzt werden.

Beim Einschalten des Gerätes kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden! Ebenso darf das Gerät nicht in Verbindung mit sogenannten **Energiesparsteckern** betrieben werden, da hierbei die Energiezufuhr zum Gerät reduziert und das Gerät zu warm wird.

Ist ein Austausch der Netzanschlussleitung erforderlich, darf dieser nur von einer qualifizierten Elektro-Fachkraft erfolgen.

Ein nicht eingebautes Gerät kann kippen!

Side-by-side Aufstellung

Grundsätzlich sollten Kühl-/Gefriergeräte nicht mit weiteren Modellen unmittelbar nebeneinander ("side-by-side") aufgestellt werden, um Kondenswasserbildung und daraus resultierende Folgeschäden zu vermeiden.

Dieses Weingerät kann jedoch mit bestimmten Modellen "side-by-side" aufgestellt werden!

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler, welche Kombinationen mit Ihrem Gerät möglich sind!

Aufstellort

Keinen Platz direkt neben einem Herd, einer Heizung oder im Bereich eines Fensters mit direkter Sonneneinstrahlung wählen. Je höher die Umgebungstemperatur, desto länger läuft der Kompressor, und desto höher ist der Stromverbrauch.

Geeignet ist ein belüftbarer Raum.

Beachten Sie beim Aufstellen des Gerätes außerdem Folgendes:

- Die Steckdose muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und bei einem Notfall leicht zugänglich sein.
- Stecker und Netzkabel dürfen nicht die Rückseite des Gerätes berühren, da diese durch Vibrationen des Gerätes beschädigt werden können.
- Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Gerätes angeschlossen werden.

Montagehinweise

Klimaklasse

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Klimaklasse	Raumtemperatur
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+16 °C bis +38 °C
T	+16 °C bis +43 °C

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors. Das kann zu höheren Temperaturen im Gerät und somit zu Folgeschäden führen.

Be- und Entlüftung

Die Be- und Entlüftung des Gerätes erfolgt über den Gerätesockel.

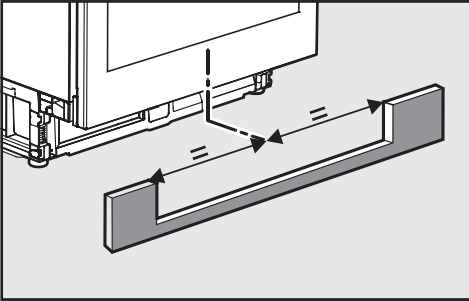
Die Luft im Sockel des Gerätes erwärmt sich. Für die Kühlung des Gerätes ist es sehr wichtig, dass die Nische so beschaffen ist, dass eine einwandfreie Be- und Entlüftung gewährleistet ist.

Das Lüftungsgitter im Gerätesockel darf nicht zugedeckt oder zugestellt werden.

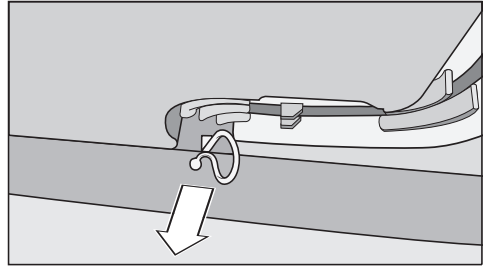
Ebenfalls müssen die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig von Staub gereinigt werden.

Das **beiliegende Lüftungsgitter** muss unbedingt eingebaut werden und zusammen mit dem **beiliegenden Schaumstoffblock** verwendet werden.

Der Ausschnitt in der Sockelblende muss mit dem Gerät zentriert sein.



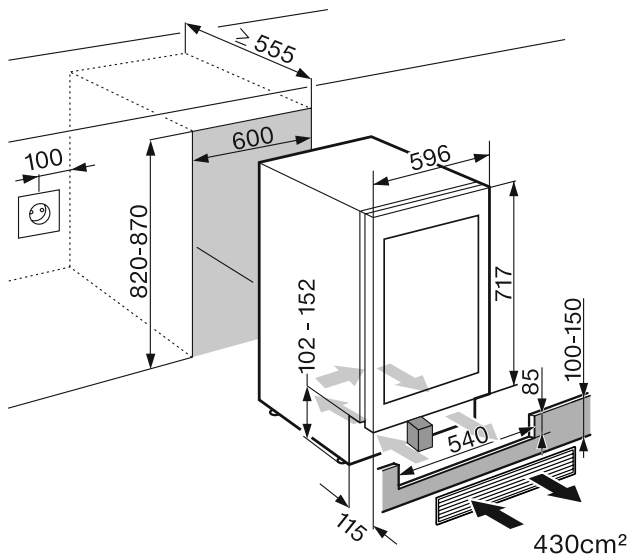
Vor dem Geräteinbau



- Entfernen Sie den Kabelhalter von der Geräterückseite.
- Prüfen Sie, ob alle Teile an der Geräterückwand frei schwingen können. Biegen Sie eventuell anliegende Teile vorsichtig weg.

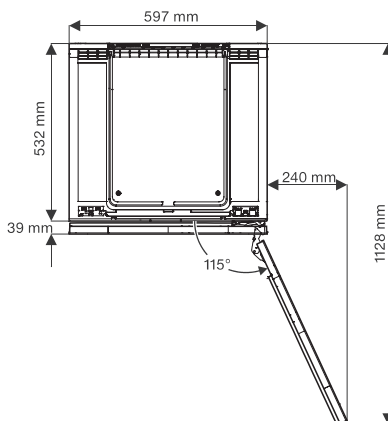
Türöffnungsbegrenzer

Mit Hilfe des Türöffnungsbegrenzers können Sie den Öffnungswinkel der Gerätetür auf 90° begrenzen. So kann z. B. verhindert werden, dass die Gerätetür beim Öffnen gegen eine angrenzende Wand schlägt und beschädigt wird.



Beachten Sie vor dem Einbau, dass die Einbaunische genau den vorgegebenen Einbaumaßen entspricht. Die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte müssen unbedingt eingehalten werden und der Ausschnitt in der Sockelblende für das beiliegende Lüftungsgitter muss mit dem Gerät zentriert sein, um eine korrekte Funktion des Gerätes zu gewährleisten.

Das beiliegende Lüftungsgitter muss unbedingt eingebaut werden und zusammen mit dem beiliegenden Schaumstoffblock verwendet werden.



Türanschlag wechseln

Der Wechsel des Türanschlages sollte nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

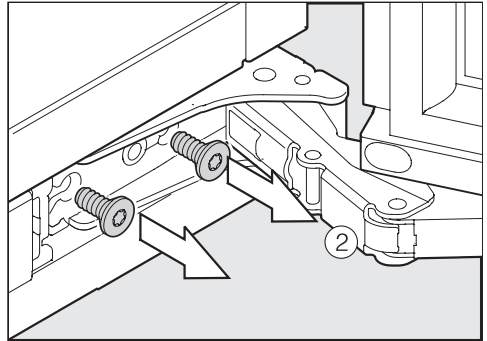
Führen Sie den Türanschlagwechsel unbedingt mit Hilfe einer zweiten Person durch.

Das Gerät wird mit einem Rechtsanschlag geliefert. Ist ein Linksanschlag erforderlich, muss der Türanschlag gewechselt werden.

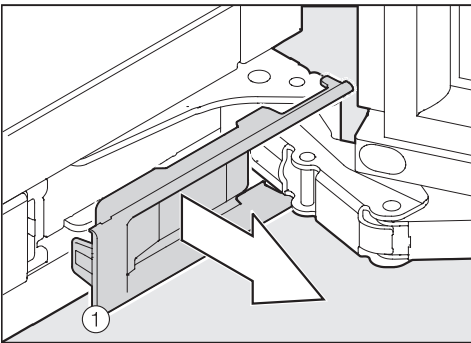
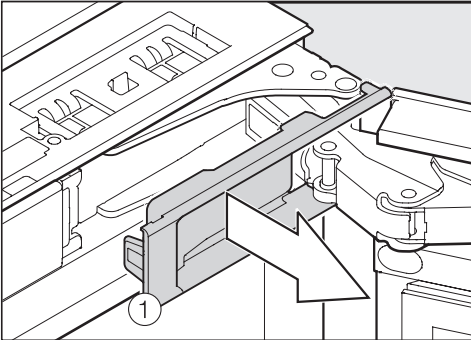
Schützen Sie die Glastür, indem Sie eine Pappunterlage zum Lagern der Glastür bereitlegen.

 Die zweite Person muss die Tür festhalten.

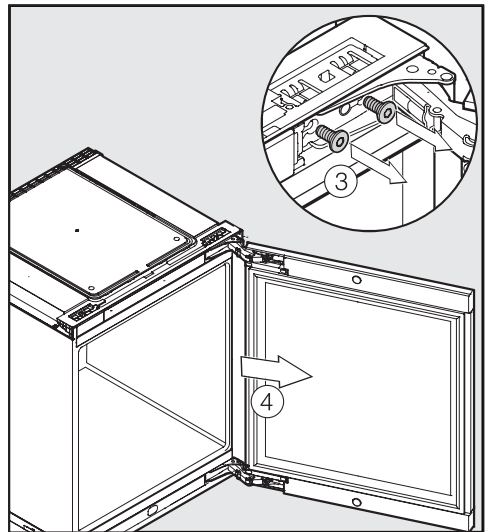
Vorsicht! Sobald im Folgenden das Scharnier gelöst wurde, ist die Gerätetür nicht mehr gesichert!



- Drehen Sie die Schrauben ② zuerst am unteren Scharnier heraus.



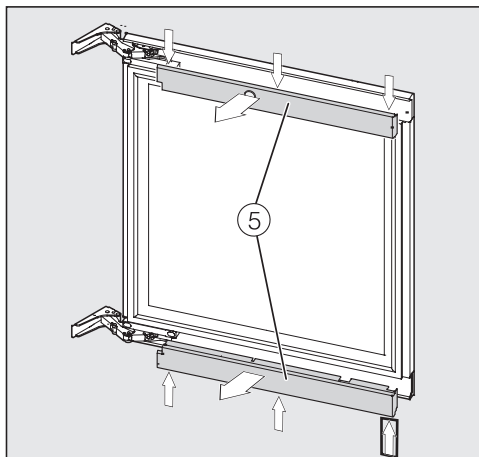
- Nehmen Sie die Abdeckungen ① ab.



- Drehen Sie die Schrauben ③ am oberen Scharnier heraus.
- Nehmen Sie die Gerätetür ④ ab.

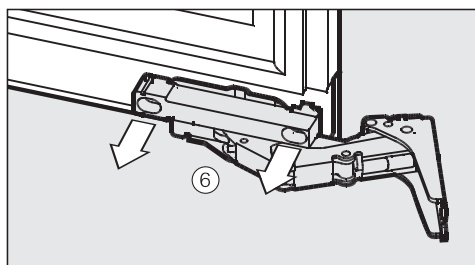
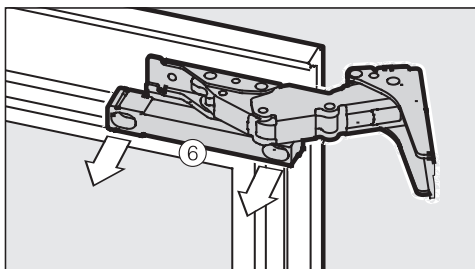
Türanschlag wechseln

- Rasten Sie die obere und untere Abdeckung ⑤ aus.

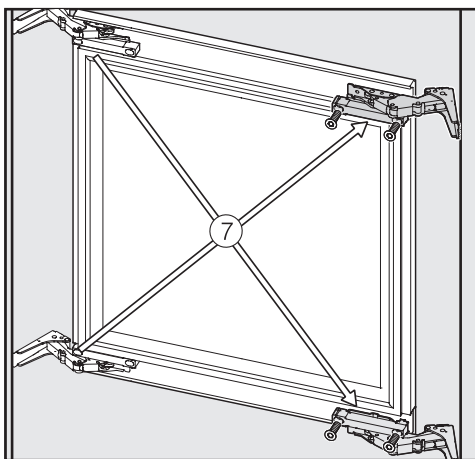


- Legen Sie die abmontierte Gerätetür mit der Außenfront nach oben auf einen stabilen Untergrund.

Die Scharniere **nicht** zusammenklappen. Verletzungsgefahr!

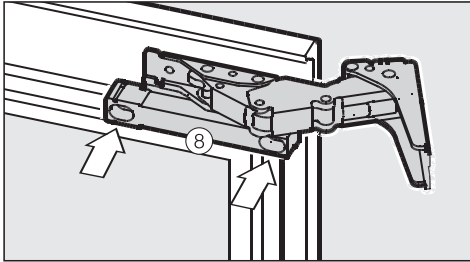
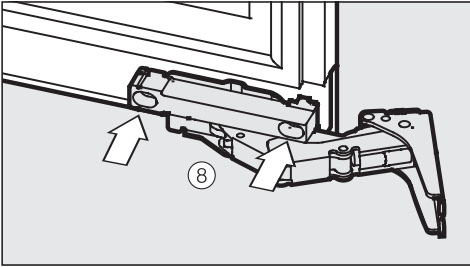


- Drehen Sie die Schrauben ⑥ heraus.

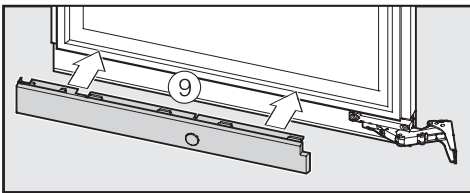
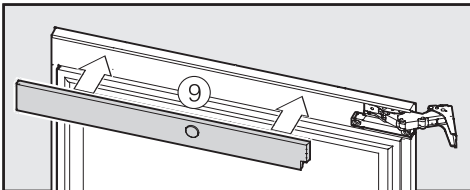


- Setzen Sie die Scharniere diagonal um ⑦.

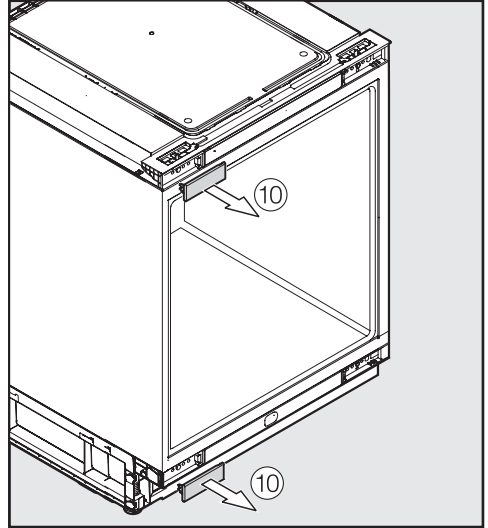
Türanschlag wechseln



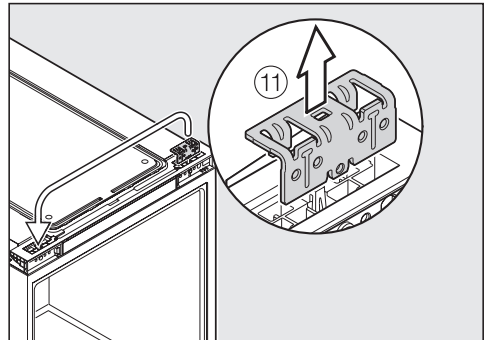
- Drehen Sie die Schrauben wieder herein (8).



- Rasten Sie die Abdeckungen (9) auf. Achten Sie auf die Position der Aussparungen an den Scharnieren.

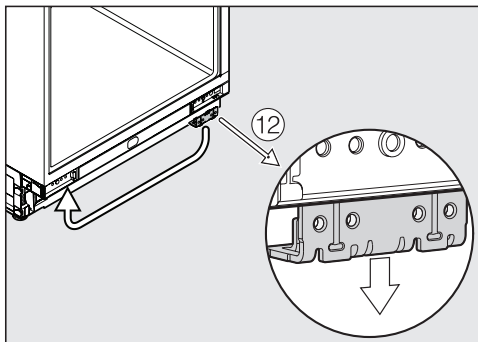


- Nehmen Sie die Abdeckungen (10) ab.

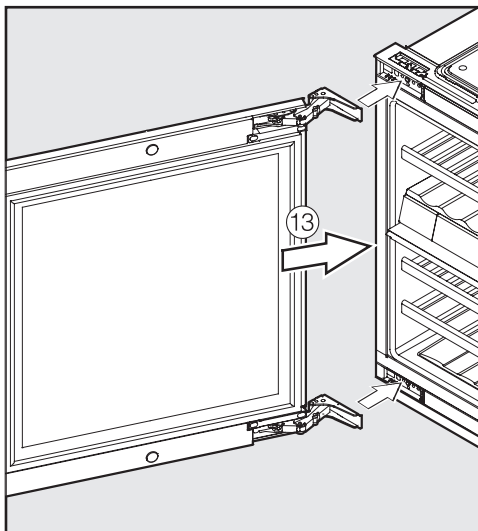


- Ziehen Sie den oberen Haltewinkel heraus, und setzen Sie diesen auf die Gegenseite (11) um.

Türanschlag wechseln

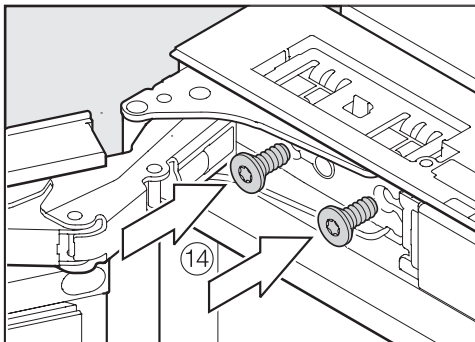


- Ziehen Sie den unteren Haltewinkel heraus, und setzen Sie diesen auf die Gegenseite ⑫ um.

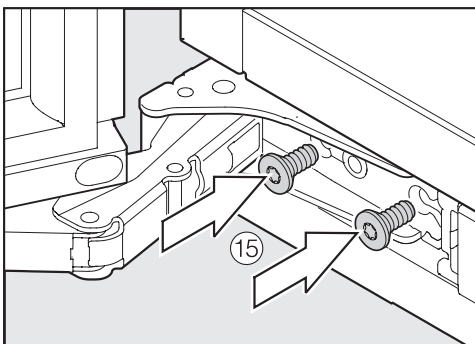


- Setzen Sie die Tür ⑬ auf.

⚠ Die zweite Person muss die Tür festhalten.



- Schrauben Sie das obere Scharnier ⑭ fest an.



- Schrauben Sie das untere Scharnier ⑮ fest an.
- Bauen Sie jetzt das Gerät unter.

Stellen Sie das Gerät mit Hilfe einer zweiten Person auf.

- Bauen Sie das Gerät nur in eine Einbaunische ein, deren Boden waage- recht und eben ist.
- Die Einbaunische muss horizontal und vertikal ausgerichtet werden.
- Die Be- und Entlüftungsquerschnitte unbedingt einhalten (siehe "Montage- hinweise - Be- und Entlüftung"; "Ein- baumaße").

Für den Einbau des Gerätes benöti- gen Sie das folgende Werkzeug:

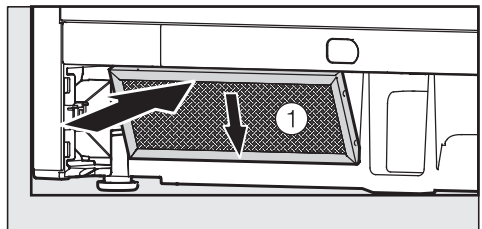
- verschiedene Größen Schraubendre- her
- Wasserwaage
- Bandmaß

Folgende beiliegenden Montageteile benötigen Sie für den Einbau in die Nische:

- Lüftungsgitter
- Luftfilter
- Schaumstoffblock für die Luftführung im Gerätesockel
- Schrauben für die Befestigung in der Nische
- Schlüssel zur Höhenverstellung in der Nische

Gerät vorbereiten

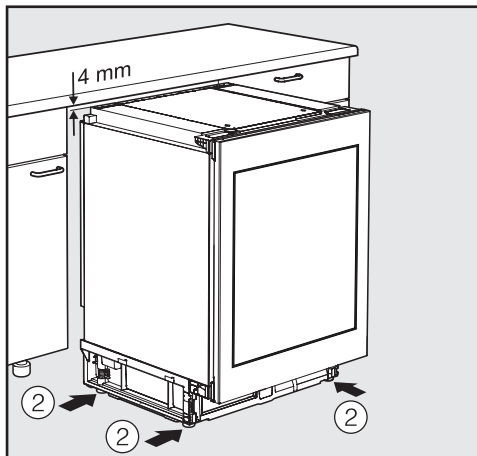
Der Luftfilter verhindert Verschmut- zungen des Kompressorraumes. Dadurch wird eine Funktionsstörung des Gerätes vermieden.



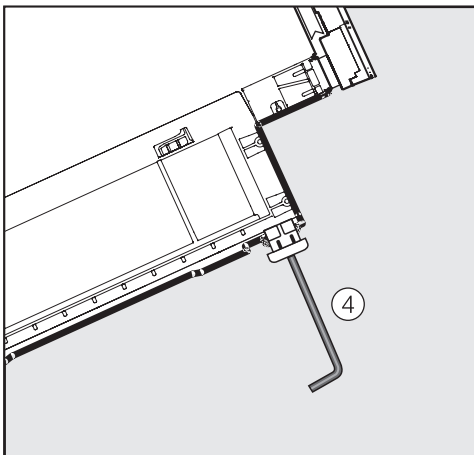
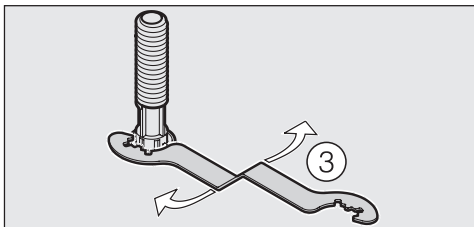
- Ziehen Sie die Schutzfolie vom Luftfil- ter ① ab.
- Setzen Sie den Luftfilter unten links im Gerätesockel ein.
- Schließen Sie das Gerät mit dem Netzanschlusskabel an die Stromver- sorgung an (siehe "Elektroan- schluss").

Gerät unterbauen

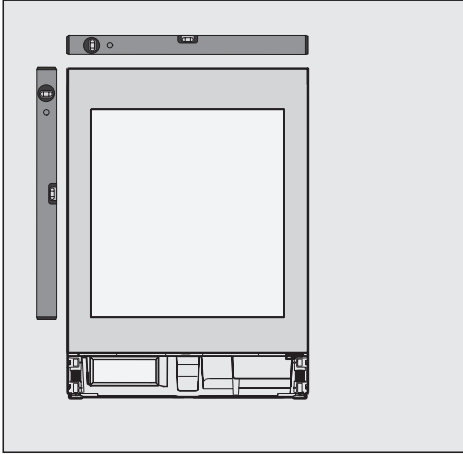
- Schieben Sie das Gerät vor die Nische.



- Drehen Sie die Stellfüße ② im Uhrzeigersinn bis auf 4 mm unterhalb der Nischenhöhe heraus.

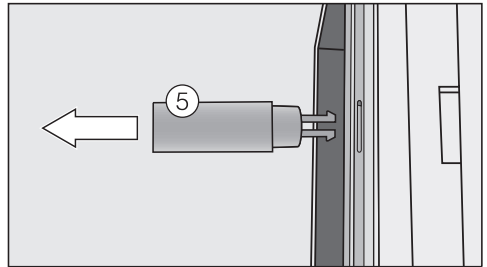


Sie können die Stellfüße entweder mit dem beiliegenden Gabelschlüssel ③ oder mit einem Innensechskantschlüssel ④ herausdrehen.



Richten Sie das Gerät horizontal und vertikal aus.
Ein schief aufgestelltes Gerät kann sich verformen.

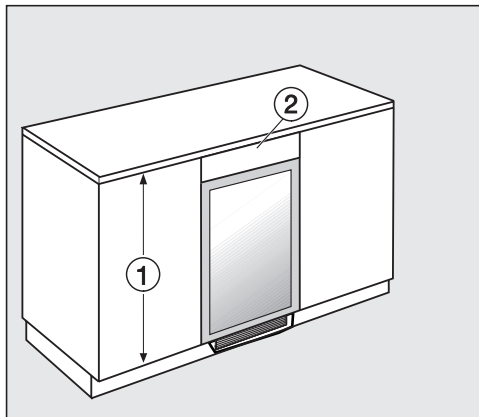
- Prüfen Sie, ob umliegende Möbeltüren dieselbe Höhe wie die Gerätefront haben.
Wenn umliegende Möbeltüren in der Höhe abweichen, beachten Sie zusätzlich "Gerät an höhere Möbeltüren angleichen".
Sind umliegende Möbeltüren mit der Gerätehöhe identisch:
- Öffnen Sie die Tür, indem Sie gegen die Türfront drücken.
Der Türöffner ⑤ steht heraus.



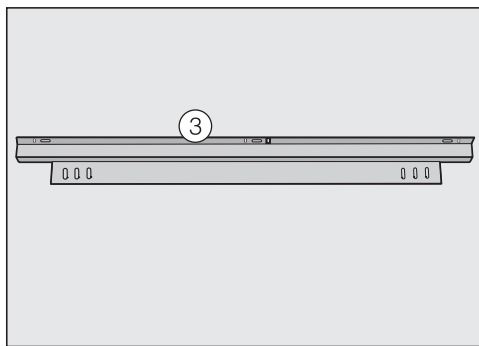
- Deaktivieren Sie die Türöffnungshilfe vorläufig, indem Sie den Türöffner abziehen.

Gerät unterbauen

Gerät an höhere Möbeltüren angleichen

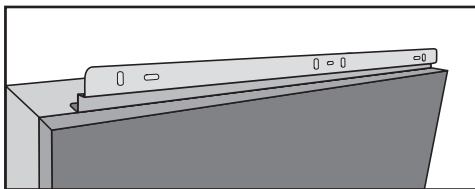


Falls die Türen der umliegenden Küchenmöbel ① höher sind als die Tür des Weintemperierschranks, kann der Weintemperierschrank mit einer Ausgleichsblende ② an die umliegenden Türen angepasst werden.



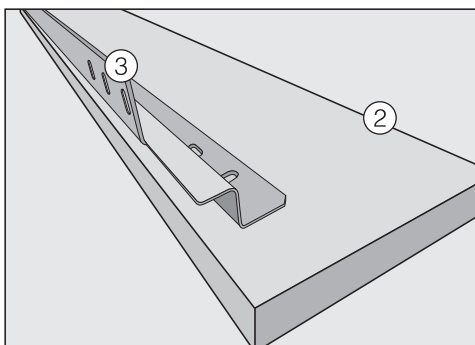
Um die Ausgleichsblende zu befestigen, benötigen Sie den Befestigungswinkel ③. Dieser ist beim Miele Kundendienst oder im Fachhandel erhältlich.

Sie können den Befestigungswinkel je nach Bedarf auf oder unter dem Gerät montieren.



Um Schäden am Gerät zu vermeiden, muss das Lüftungsgitter exakt vor der Ausblasöffnung liegen! Wenn Sie das Gerät unten verblenden möchten, müssen Sie die Be- und Entlüftung sicherstellen.

Die Ausgleichsblende muss passgenau für diese Situation angefertigt werden.



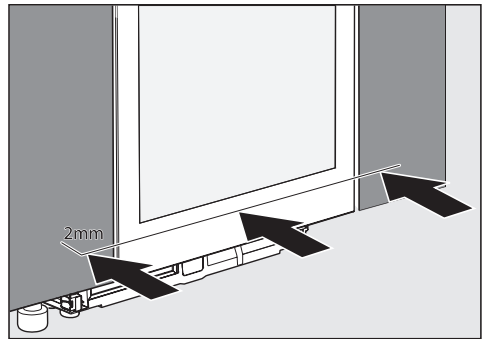
- Befestigen Sie den Befestigungswinkel ③ auf der Rückseite der Ausgleichsblende ②.
- Ziehen Sie das Gerät soweit aus der Nische heraus, dass Sie es kippen können.

- Befestigen Sie den Befestigungswinkel mit der Ausgleichsblende am Gerät, indem Sie die Schrauben leicht anziehen.
- Richten Sie die Ausgleichsblende über die Langlöcher zur Tür des Weintemperierschranks aus, so dass es eine glatte Front gibt.
- Ziehen Sie die Schrauben fest.
- Sie können jetzt das Gerät in die Nische schieben.

Gerät in die Nische schieben

Achten Sie beim Einschieben darauf, dass das Netzanschlusskabel nicht eingeklemmt oder beschädigt wird!

Schieben Sie das Gerät auf empfindlichen Böden vorsichtig in die Unterbaunische, um Beschädigungen am Fußboden zu vermeiden.

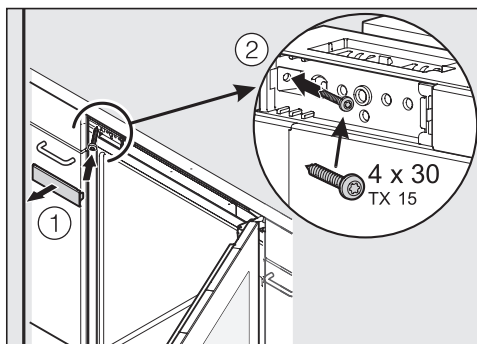


- Schieben Sie das Gerät in die Unterbaunische bis die Vorderfläche der Gerätetür mit den danebenliegenden Möbelfronten bündig ist.
- Ziehen Sie das Gerät vor, so dass es gleichmäßig 2 mm vor der Möbelfront hervorsteht.

Gerät unterbauen

Gerät in der Nische befestigen

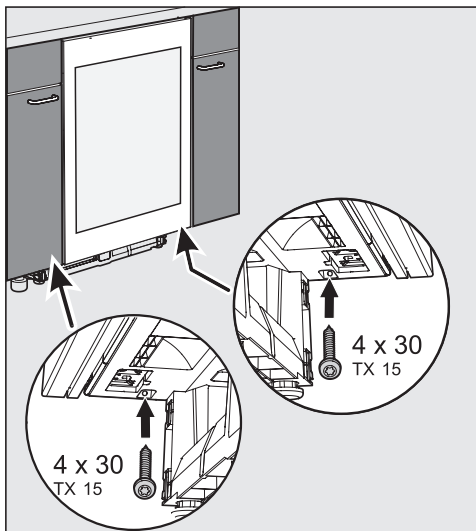
- Das Gerät steht gleichmäßig 2 mm vor der Möbelfront hervor.
- Öffnen Sie die Gerätetür.



- Nehmen Sie die Abdeckung ① ab, und verschrauben Sie das Gerät zuerst oben links ② mit dem nebenstehenden Möbeln.

Das Gerät zieht sich links passend in die Nische.
Die Türfront ist bündig mit der Möbelfront.

- Setzen Sie die Abdeckung ① wieder auf.



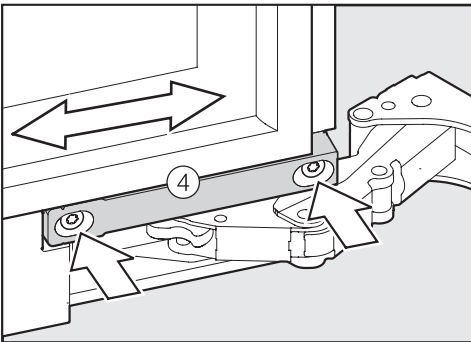
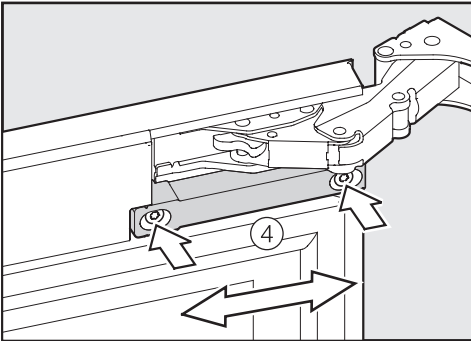
- Verschrauben Sie das Gerät rechts und links unten ③ mit den nebenstehenden Möbeln.
- Bei Bedarf können Sie das Gerät oben rechts am Türanschlag mit einer vierten Schraube verschrauben.

In diesem Fall müssen Sie die Tür abmontieren, um die zusätzliche Schraube einzusetzen.

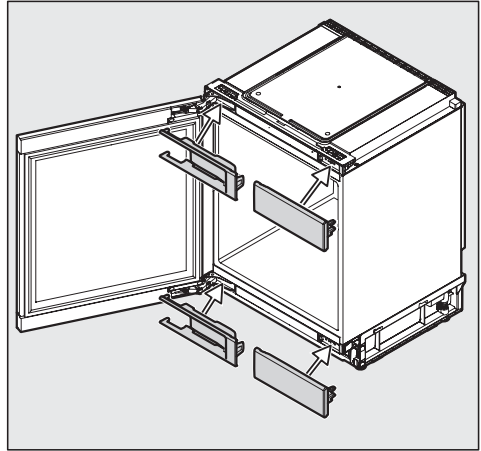
- Schließen Sie die Tür, und prüfen Sie, ob die Seitenkanten der Tür in einer Linie mit den Seitenwänden des Gerätes stehen.

Seitliche Ausrichtung der Gerätetür einstellen

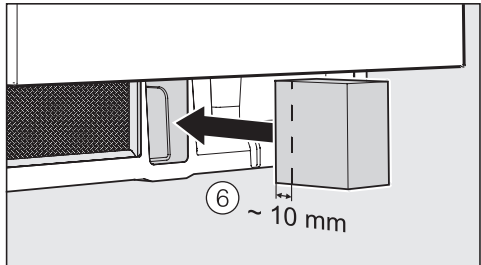
Falls die Gerätetür nicht in einer Linie zu den Seitenwänden des Gehäuses stehen sollte, können Sie die Gerätetür über die Schrauben unterhalb der Scharniere ausrichten.



- Lösen Sie die Schrauben ④ und verschieben Sie die Tür.
- Drehen Sie die Schrauben ④ wieder fest.



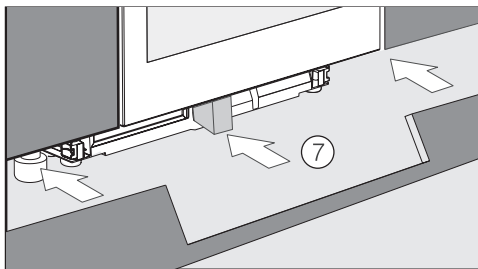
- Setzen Sie die Abdeckungen auf.



- Setzen Sie den beiliegenden Schaumstoffblock ⑥ in den Gerätesockel ein.

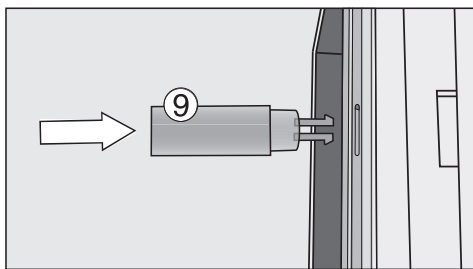
Wird der Schaumstoffblock nicht eingesetzt, erreicht das Gerät nicht die volle Kälteleistung, ggf. kann das Gerät Schaden nehmen.

Gerät unterbauen

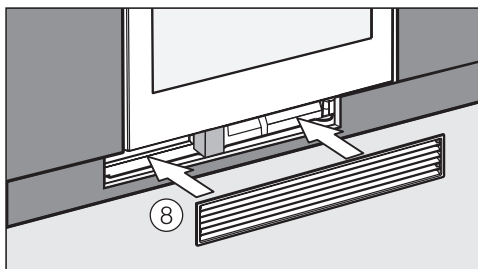


- Setzen Sie die Sockelblende ⑦ auf.

Der Ausschnitt in der Sockelblende muss mit dem Gerät zentriert sein.



- Aktivieren Sie die Türöffnungshilfe, indem Sie den Türöffner ⑨ wieder einsetzen.



- Setzen Sie das Lüftungsgitter ⑧ in die Sockelblende ein.
Der Schaumstoffblock wird nach hinten verschoben.

Der Schaumstoffblock muss am Lüftungsgitter anliegen, damit eine getrennte Luftführung gewährleistet ist.

Deutschland:**Herstelleradresse**

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)
Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa+So 9-18 Uhr

Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestr. 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;
Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Werkkundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 9711-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu



www.miele-shop.com

KWT 6322 UG



de - DE

M.-Nr. 09 835 840 / 01